

Pressemitteilung

11.12.2025

DBV-Situationsbericht: Landwirtschaft mit stagnierenden Gewinnen

Rukwied: Sinkende Erzeugerpreise und steigender Lohndruck belasten Betriebe

(DBV) Laut dem aktuellen Situationsbericht des Deutschen Bauernverbandes stagnieren die wirtschaftlichen Ergebnisse der Landwirtschaft im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 2024/25. Das Unternehmensergebnis der Haupterwerbsbetriebe lag bei 78.500 Euro je Betrieb und entspricht damit dem Vorjahresniveau. Abgesehen von der Milcherzeugung zeigten nahezu alle Betriebsformen einen Rückgang der Ergebnisse.

Der Präsident des Deutschen Bauernverbands, Joachim Rukwied, sieht die wirtschaftliche und agrarpolitische Lage daher weiterhin als äußerst herausfordernd: „Die Betriebsergebnisse zeigen eine Seitwärtsbewegung und können mit der allgemeinen Preissteigerung nicht Schritt halten. Im Durchschnitt aller Betriebe reicht das Einkommen nicht aus, um Arbeit, Kapital und Boden angemessen zu vergüten. Im laufenden Wirtschaftsjahr verstärkt der massive Einbruch der Erzeugerpreise bei zentralen pflanzlichen und tierischen Produkten sowie der Anstieg der Lohnkosten den Druck auf die landwirtschaftlichen Betriebe zusätzlich.“

Bauernpräsident Joachim Rukwied mahnt daher zu weiteren strukturellen politischen Reformen: „Ohne weitere entschlossene politische Reformen droht ein beschleunigter Strukturwandel, der die Wertschöpfung im ländlichen Raum schwächt und dringend notwendige Zukunftsinvestitionen ausbremst. Die Politik muss verlässliche Rahmenbedingungen schaffen, die Wettbewerbsfähigkeit stärken, Bürokratie abbauen und Leistungen für Klima-, Biodiversitäts- und Tierwohl angemessen honorieren.“

Den aktuellen Situationsbericht finden Sie online unter www.situationsbericht.de.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern